

Galerie Seitz & Partner

Kathrin Harder

1969	in Rostock geboren
1993-1996	Studium der Malerei / Grafik an der Kunsthochschule Berlin Weißensee
1996-1999	Studium der Malerei / Grafiker an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
1999	SRS-Stipendium, Arbeitsstipendium auf Schloss Scharfenberg
1999	Diplom an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Professor Max Uhlig
1999	Hegenbarth-Stipendium
1999-2001	Meisterschüler bei Professor Max Uhlig
2001	Umzug nach Eichwalde
2002	Geburt der Tochter
2004	Preisträgerin des Kunstpreises „Spektrale“
2008	Preisträgerin des Brandenburgischen Kunstpreises
2009	Katalogförderung „Signifikante Signaturen“ durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung
2010	Arbeitsstipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg lebt und arbeitet in Eichwalde bei Berlin

Personalausstellungen Auswahl ab 1999

1999	Diplomausstellung Hochschule für Bildende Künste Dresden
2000	„fasern“, Dresden, SRS AG
2001	„Zeichnungen“, Dresden, BU, MIS GmbH
2002	„sensus“, Lübben, Landratsamt (mit Daniel Klawitter)
2003	„zwischen schwarz und weiß“, Berlin, MIS GmbH, BU „konstruktum“, Dresden, Sächsische Landesärztekammer
2004	„Zeitzeichen IV“, Berlin, Kommunale Galerie (mit Rachel Kohn)
2007	„Malerei und Zeichnungen“, Eichwalde (bei Berlin), Alte Feuerwache
2008	„sine loco et anno“, Eichwalde (bei Berlin), Alte Feuerwache
2009	schwarzaufweiß – weißaufschwarz“, Potsdam, Galerie M (mit Susanne Pomerance)
2010	„x-lines“, Berlin, Galerie Uli Seitz u. Partner (mit Rene Kanzler)
2011	Ausstellung der Stipendiaten 2010, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, (mit Mona Höke, Steffen Mühle) „BLAU-SCHWARZ-ROT“, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg, Potsdam

Ausstellungsbeteiligungen Auswahl ab 1999

1999	„Grafikmarkt“, Dresden, Dresdner Schloss
2000	„Achtsicht“, Berlin, Spreebellevue
2001	„Lukas-Cranach-Preis Natur, Kronach, Fürstenbau Festung Rosenberg
2002	„Hegenbarth-Preis“, Dresden, Stadtparkasse „Riesengebirge-Genius Loci“, Jelena Gora, Museum Karkonoskie, „Fachklasse Professor Max Uhlig, Leipzig, Galerie am Sachsenplatz
2004	2. Spektrale „Reflexionen“, Galerie im Landratsamt
2005	Berlin, Zitadelle Spandau „ART-Brandenburg“, 1. Brandenburger Kunstmesse, Potsdam
2006	2. Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung, Schloss Neuhardenberg
2008	4. Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung, Schloss Neuhardenberg
2009	5. Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung, Schloss Neuhardenberg
2010	6. Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung, Schloss Neuhardenberg

Galerie Seitz & Partner

- 2011 „Alles auf eins“, Kunstraum Frankfurter Alle, Berlin
2011 „disegno“, Galerie Ratskeller, Berlin Lichtenberg
2012 „Neuerwerbungen“, Frankfurt Oder, Museum für Junge Kunst Frankfurt Oder
2012 „Prinzessinnensommer“ Berlin, Galerie Seitz und Partner
2012 „Zeichnung“, Potsdam, Kunstraum
2013 „Die Kunst der Zeichnung“, Frankfurt Oder, Museum für Junge Kunst

Arbeiten im öffentlichen Besitz

Neue Sächsische Galerie, Museum für zeitgenössische Kunst Chemnitz
Museum Junge Kunst Frankfurt Oder